

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Quellen und Forschungen zur Bündner Geschichte**

Band (Jahr): **15 (2006)**

PDF erstellt am: **18.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Inhaltsverzeichnis

I	Einleitung	13
1	Problemstellung, Begrifflichkeit und Konzeption	13
2	Frühmittelalterliche Grundherrschaft? Theorien, Erklärungsmodelle und Fragen zu einem vielschichtigen Forschungsbegriff	17
3	Das frühmittelalterliche Churrätien im Spiegel der landesgeschichtlichen Forschung	28
II	Texte	39
1	Herrscherdiplome	42
1.1	Herstellung – Verwendung – Aufbewahrung und die «Rechtsrelevanz» der Herrscherdiplome für Churrätien ..	42
1.1.1	Umfang und Überlieferung des Diplombestandes	48
1.1.2	Struktur und Dimensionen der Überlieferung	52
1.1.3	Die ottonischen Schenkungen für Chur: «Verwaltungs-» oder «Anspruchs- und Konfliktschriftlichkeit»?	56
1.1.4	Zwischenbilanz	79
1.1.5	Exkurs: Viel Pergament um das Kloster Pfäfers im 10. Jahrhundert	84
1.2	Herrscherdiplome, lokale Strukturen und die «Mikroebene» der Grundherrschaft	87
1.2.1	Herrscherkanzlei und Lokalwissen	87
1.2.2	Abhängigkeit von Formeln – die Pertinenzformeln	89
1.2.3	Abhängigkeit von Vorgängertexten	95
1.3	Herrscherdiplome und Grundherrschaft in Churrätien	101
2	Privaturkunden	103
2.1	Lokales, öffentliches oder herrschaftlich gebundenes Schrifttum? Rätische und andere Privaturkunden im Spiegel der Forschung	103
2.2	«Privatarchive», Dorsualnotizen und Chartulare: Überlieferung rätischer Privaturkunden, ihre Struktur und Dimensionen	112
2.3	<i>Presbiteri, magistri</i> und <i>cancellarii</i> : Die Herstellung der Urkunden	119

2.4	Richter, Vögte und <i>boni homines</i> : Funktion und Verwendung rätischer Privaturkunden	128
2.5	Privaturkunden und Grundherrschaft	139
3	Das ‹Testament› des Bischofs Tello von Chur	143
3.1	Ein, zwei oder drei Texte? Zum Forschungsstand	143
3.2	Charakter, Entstehung und Funktion des Textes: Positionssuche	152
3.3	‹Tellotestament› und Grundherrschaft	158
4	Das Churrätische Reichs(guts)urbar	162
4.1	Forschungsstand	162
4.2	Anlage, Zweck und Verwendung der Erstverschriftung	167
4.3	Reichs(guts)urbar und Grundherrschaft	186
5	Rechtstexte, Briefe und Verbrüderungsbücher: weitere Texte für die Erforschung der Grundherrschaft in Churrätien	189
6	Grundherrschaft im Spiegel der churrätischen Überlieferung: Fazit	197

III	Herrschaften: Grundbesitz und Herrschaftsbildung oder die ‹Makroebene› der Grundherrschaft	205
1	Churrätische Grundherrschaft vor 806? Grundbesitz und Herrschaft innerhalb der Bischofsherrschaft des 8. Jahrhunderts	208
1.1	Eine fränkische Herrschaftsform in einer provinzialrömischen Kontinuitätsinsel? Begriffliche und methodische Probleme und Überlegungen	208
1.2	Eigentum, Kirchenbesitz und/oder Fiskalgüter? Bischofsherrschaft und bischöflicher Grundbesitz im 8. Jahrhundert	211
1.2.1	Eigengüter (Allodialgüter) der Victoriden/Zacconen und anderer rätischer Bischöfe	213
1.2.2	Kirchengut und bischöfliche Kirchenhoheit	215
1.2.3	Bischof, Königtum und die Frage nach frühem Fiskalbesitz in Churrätien	222

1.2.4	Gründung und Ausstattung der rätischen Klöster vor 806	235
1.3	Andere Formen von Grundbesitz vor 806	245
1.4	Churrätische Grundherrschaft im 8. Jahrhundert? Zwischenbilanz	247
2	Grundbesitz und Herrschaft im 9. und 10. Jahrhundert	249
2.1	König	250
2.1.1	Umfang und Struktur des königlichen Grundbesitzes nach 806	250
2.1.2	Königliche Grundherrschaft in Rätien? Herrschaftliche Einbindung und verfassungsrechtlicher Status der churrätischen Reichsgüter.	259
2.1.3	<i>Fiscus – centena – comitatus</i> : Zwischenbilanz und Ausblick	277
2.2	Kirche	280
2.2.1	Bischof und Bistum	201
2.2.2	Klosterbesitz und klösterliche (Grund-)Herrschaft	300
2.2.3	Niederkirchen, Zehnten und Grundherrschaft	319
2.2.4	Zwischenbilanz und Ausblick	331
2.3	Adelige Grundherrschaft in Rätien im 9. und 10. Jahrhundert	333
3	Grundbesitz und Herrschaft auf der Makroebene: Fazit	340

IV Strukturen: Besitzorganisation, Gesellschaft und Wirtschaft auf der «Mikroebene» der Grundherrschaft

1	<i>Vicus – villa – curtis</i> : Siedlungsstruktur und Besitzverband	349
1.1	Churrätische Siedlungsverhältnisse in Schriftquellen und Forschung	350
1.2	Siedlungen und Besitzverbände in der Terminologie der Quellen	353
1.3	Siedlungs- und Besitzstrukturen an ausgewählten Beispielen	365
1.3.1	Siedlung und «tellonische» <i>curtis</i> von Sagogn im 8. Jahrhundert	365
1.3.2	Siedlungs- und Besitzverhältnisse in und um Rankweil im Spiegel der Quellen aus dem 9. Jahrhundert	370

1.4	Siedlungen und Hofverbände: Zwischenbilanz	377
2	<i>Curtis – colonia – terra dominica</i> : Die materielle Struktur der Hofverbände	379
2.1	Grundherrschaft auf der ‹Mikroebene› im Spiegel abstrakter Theorien und Modelle	379
2.2	‹Klassische Grundherrschaft› in Churrätien? Die materielle Struktur der Hofverbände in der Terminologie der rätischen Quellen	384
2.2.1	<i>Terra dominica/salica</i> : Salland oder Fiskalgut?	385
2.2.2	<i>Mansus, colonia</i> und <i>hoba</i> : Hufe oder fiskalische Berechnungseinheit?	389
2.2.3	<i>Servicia</i> und Quadrafluren: Organisation der lokalen Hofverbände	400
2.3	Die <i>coloniae</i> des ‹Tellotestaments›: Alter und Herkunft zweigeteilter Strukturen	406
2.4	Vom Kolonat zur Grundherrschaft? Zwischenbilanz	412
3	<i>Liber – colonus – servus</i> : Sozialstruktur und Hofverbände	415
3.1.	Von der ‹Sklavenhalter-› zur ‹Feudalgesellschaft›: Theorien und Modelle zur sozialgeschichtlichen Entwicklung frühmittelalterlicher Herrschaftsverbände	415
3.2	Rechtsstand und Herrschaft im Spiegel der rätischen Rechtsquellen	423
3.3	Zwischen Kolonat und ‹Feudalismus›? Der Personenverband des ‹Tellotestaments›	427
3.4	Soziale Gliederung der grundherrlichen <i>familia</i> im 9. und 10. Jahrhundert	430
3.4.1	Grundherrliche <i>familia</i> und freie Grundbesitzer	431
3.4.2	Rechtsständische Differenzierung	435
3.4.3	Wirtschaftlich-funktionale Differenzierung	442
3.4.4	Herrschaftsnähe und grundherrliche Ämterstruktur	446
3.5	Die grundherrliche <i>familia</i> : Zwischenbilanz	449
4	<i>Agri – opera – tributa</i> : Herrschaftsverbände und Wirtschaft	452
4.1	Frühmittelalterliche Landwirtschaft in der agrarhistorischen Forschung	452

4.2	Landwirtschaft und Herrschaft in Churrätien	455
4.2.1	Ackerbau	455
4.2.2	Viehzucht	466
4.2.3	Landwirtschaftliche und andere Sondernutzung	473
4.3	Rentenstrukturen in Churrätien	480
4.3.1	<i>Servitium</i>	480
4.3.2	<i>Census</i>	484
4.4	Churrätien als Wirtschaftsraum und ‹Rentenlandschaft›: Zwischenbilanz	488

V Strukturen, Herrschaften und Texte:

Schlussbetrachtung	493
Quellen- und Literaturverzeichnis	501
Abbildungen und Anhänge	523
Personen- und Ortsregister	561
Sachregister	573

